

Mai 2020

# Länderbericht

Länderbüro Bosnien und Herzegowina



## Update: Bosnien und Herzegowina in Zeiten von Corona

### Größte Herausforderung seit dem Krieg der 90er Jahre

*Sven Petke, Senada Bratić*

Die Ausbreitung der Coronavirus (SARS-CoV-2) Pandemie hat auch Bosnien und Herzegowina (BuH) nicht verschont. Der erste Fall eines COVID-19 Patienten in Bosnien und Herzegowina wurde am 5. März 2020 in Banja Luka in der Entität Republika Srpska (RS) registriert. Seitdem ist die Zahl der registrierten Erkrankten landesweit auf über 2.000 gestiegen. Die Dunkelziffer dürfte allerdings deutlich höher liegen. Um eine unkontrollierte und rasante Ausbreitung des Virus zu verhindern – welche rasch zu einer Überforderung des maroden Gesundheitssystems führen würde – wurden von staatlichen Stellen rasch Restriktionen eingeführt. Die Zahlen der Infizierten und Verstorbenen bleiben gegenwärtig weit unter den Erwartungen und Befürchtungen.

Bestätigte Fälle BuH	Todesfälle BuH	Genesene BuH
2.014	90	945

Quelle: Johns Hopkins Coronavirus Resource Center, 07.05.2020

### Einschneidende Regelungen

In der Föderation von Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska wird den Bürgern durch die Politik versichert, dass die Situation unter Kontrolle sei und dass die Bürger, die getroffenen Regelungen befolgen sollen. Am 18. März 2020 wurde auf einer außerordentlichen Sitzung des Zivilschutzbundes der Föderation von BiH eine Reihe an Regelungen verabschiedet. Unter anderem wurden öffentliche Versammlungen verboten und Kinos, Museen, Restaurants, Fitnesscenter, Friseursalons und andere Wirtschaftszweige vorübergehend eingestellt, deren Arbeit ein Ansteckungsrisiko für die Bürger darstellt. Apotheken, Supermärkte und Tankstellen wurden verpflichtet, klar definierte Anweisungen zum Abstand zwischen Bürgern, Maskenpflicht, dem Tragen von Handschuhen und Desinfektionsmitteln und verkürzte Arbeitszeiten zu befolgen. In der Republika Srpska gelten diese Regelungen ebenfalls.

Am dem 11. März wurde der Unterricht an Schulen und Hochschulen in der Föderation von Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska eingestellt, und durch Entscheidung des Zivilschutzbundes der Föderation am 20. März wurde der öffentliche Verkehr in der gesamten FBiH eingestellt. Dies gilt für Straßenbahnen, Trolleybusse und Busse. Taxis stehen weiter zur Verfügung. Am selben Tag wurde ein Ausgangsverbot für Personen unter 18 Jahren und über 65 Jahren in der Föderation von Bosnien und Herzegowina angeordnet. Am 21. März beschloss das Notfallmanagement der Republika Srpska, ein Ausgangsverbot für Personen ab 65 Jahren einzuführen.

Der Gesundheitsminister der Republika Srpska, Alen Šeranić, sagte, dass die Regelungen durchaus verschärft werden könnten. Masken und Handschuhe müssen von Personen getragen werden, die bestimmte Dienstleistungen erbringen. Die Bürger müssen die Bewegungs- und Versammlungsbeschränkungen einhalten. Herr Šeranić erklärte, dass das

lineare Wachstum der Epidemie gut sei, und auf die eingeführten Regelungen und auf das vorbildliche Verhalten der Bürger zurückzuführen sei. Die Quarantäne in der Föderation von BiH als mögliche Regelung wurde öffentlich in Betracht gezogen. Die Republika Srpska hat bereits Regelungen angeordnet, die das Verlassen des Wohnsitzes während des Wochenendes verbieten. In der Republika Srpska gilt eine Ausgangssperre von 20.00 bis 05.00 Uhr und der Zivilschutzbund der Föderation von Bosnien und Herzegowina hat eine Ausgangssperre von 18.00 bis 05.00 Uhr eingeführt, die nach kurzem auch in eine Ausgangssperre von 20.00 bis 05.00 Uhr umgeändert wurde.

Das Verfassungsgericht von Bosnien und Herzegowina hat die im März erlassenen Ausgangsverbote für Menschen, die älter als 65 und jünger als 18 Jahre sind, für verfassungswidrig erklärt. Das Gericht verweist in dem Urteil auch auf die Europäische Menschenrechtskonvention. Nach dieser Entscheidung, wurde am 24. April in der Föderation von Bosnien-Herzegowina ein Befehl erlassen, der es Bürgern unter 18 und über 65 Jahren ermöglicht, sich für einen bestimmten Zeitraum draußen zu bewegen. Montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr können sich Personen die älter als 65 sind draußen aufhalten. Dienstags, donnerstags und samstags dürfen sich Kinder unter 18 Jahren von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr draußen aufhalten. Am gleichen Tag, wurde die Ausgangssperre in der Föderation von Bosnien und Herzegowina abgeschafft, ist aber in der Republika Srpska noch in Kraft.

Festzustellen ist, dass die Abstimmung der Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie, die häufig abrupt erfolgen, zwischen den verschiedenen staatlichen und kommunalen Ebenen unzureichend erfolgt. Die Unterschiede sind für die Betroffenen nicht nachvollziehbar. Dies betrifft auch die Maßnahmen zur Hilfe in Bereich der wirtschaftlichen Folgen. Der Grund für die mangelnde Abstimmung liegt insbesondere in der komplizierten Staatsstruktur. Die Zuständigkeit für die Mehrzahl der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie liegen in den beiden Entitäten. Dies betrifft auch das Auffangen der wirtschaftlichen Folgen.

## Einreise nach BiH und die Grenzsituation

Der Ministerrat von Bosnien und Herzegowina verabschiedete einen Beschluss über die vorübergehende Schließung des internationalen Flughafens Sarajevo für den Personenverkehr, der seit Montag, dem 30. März 2020 in Kraft ist. Neben dem Flughafen Sarajevo wurden mit der Entscheidung über die Beförderung von Passagieren auch die Flughäfen in Mostar, Banja Luka und Tuzla geschlossen. Die Flughäfen bleiben für Reisende bis auf weiteres geschlossen, sind aber weiterhin für humanitäre Flüge und Frachtverkehr geöffnet.

Ausländischen Staatsbürgern ist seit dem 25. März 2020 die Einreise untersagt. Davon ausgenommen sind: medizinisches Personal, Behandlungsbedürftige Personen (Patienten), grenzüberschreitende Arbeitnehmer (Pendler), Mitglieder der Katastrophenschutzdienste und -teams, Mitglieder der NATO-Streitkräfte und Mitglieder der Streitkräfte anderer Länder aus der Partnerschaft für Frieden sowie des NATO-Hauptquartiers in Bosnien und Herzegowina, Personen mit einer Aufenthaltsgenehmigung in Bosnien und Herzegowina, Personen im Transit durch Bosnien und Herzegowina, andere Personen mit besonderen Genehmigung des Ministerrats, kroatische und andere EU-Staatsbürger beim Transit durch den Neum-Korridor. Nicht betroffen sind LKW-Fahrer, Zugführer, Piloten und Kabinenmannschaften im internationalen Verkehr.

Der Transport und Import von Waren in Bosnien und Herzegowina sowie der Export von Waren aus Bosnien und Herzegowina verlaufen verlangsamt, aber ungehindert, und die Bürger von BiH die einreisen, müssen besondere Maßnahmen einhalten. Das Sicherheitsministerium von Bosnien und Herzegowina hat die vollständige Schließung der Grenzen befürwortet. Die Einreise in das Land ist jedoch weiterhin über Grenzübergänge

möglich, mit obligatorischer häuslicher Quarantäne im Anschluss auf die Einreise. Das Sicherheitsministerium von Bosnien Herzegowina ist der Meinung, dass die Beförderung von Passagieren aus dem Ausland verhindert werden sollte. Das Sicherheitsministerium von BiH forderte am 9. April, die Kampagne bestimmter Botschaften von Bosnien und Herzegowina im Ausland, Reisende in Bussen nach Bosnien und Herzegowina zu bringen, einzustellen. Beide Entitäten haben den Bustransport wegen der Verbreitung des Coronavirus bereits im Vorfeld verboten, da ein infizierter Passagier das Virus auf alle anderen im Bus übertragen kann. Das Sicherheitsministerium von Bosnien und Herzegowina erklärte, dass es keine Verantwortung für Bürger von Bosnien und Herzegowina im Ausland trägt, die nicht ordnungsgemäß informiert und deshalb unnötigen Kosten für den Kauf von Flug- oder Bustickets ausgesetzt waren, ohne zu wissen, dass Flüge nicht möglich sind oder dass sie, nach dem Einsteigen in den Bus, in Bosnien und Herzegowina einer 14-tägigen Quarantäne unterzogen werden müssen und an der Grenze strengen epidemiologischen und Sicherheitsverfahren unterzogen werden. In jeder Gemeinde wurden Quarantänen organisiert, in denen ab dem 11. April Personen untergebracht wurden, die nach Bosnien und Herzegowina einreisten. Diese Personen waren verpflichtet, 14 Tage in dieser organisierten kantonalen Quarantäne zu verbringen. Aufgrund dieser Regelung, herrschte viel Empörung, die auch geäußert wurde, hauptsächlich aufgrund der Bedingungen in den Quarantänen selbst, und am 24. April wurde eine neue Anordnung erlassen, die impliziert, dass Personen, die nach Bosnien und Herzegowina einreisen, nun automatisch in die häusliche Isolation gehen, wie es vor der Anordnung vom 11. April bereits der Fall war. Die Polizei ist befugt, diese Personen regelmäßig zu überprüfen.

## **Bewertung der Coronavirus-Regelungen in Bosnien und Herzegowina**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass die westlichen Balkanländer alle vorgeschriebenen Regelungen einhalten und im Kampf gegen das Coronavirus gute Ergebnisse erzielen. Bosnien und Herzegowina meistert diese Lage gut, so das WHO-Regionalbüro für Europa auf der Pressekonferenz am 8. April in Kopenhagen. Laut Dr. Dorit Nitzman, der Direktorin der WHO für Notfalleinsätze in Europa, hat Bosnien und Herzegowina alle erforderlichen Regelungen rechtzeitig umgesetzt. Frau Nitzman betonte, dass die WHO die Regelungen in Bosnien und Herzegowina sehr genau verfolgt. Dank der ergriffenen Regelungen und der guten Umsetzung und Reaktion der Bürger verbreitet sich das Virus sehr langsam.

## **Die Akzeptanz der Maßnahmen und die Stimmung in der Bevölkerung**

Die große Mehrheit der Bürger in Bosnien und Herzegowina hält sich an die verhängten Regelungen, obwohl dies für alle Bürger große Veränderungen darstellen und die Anpassung für einige Personen schwierig ist. Das tägliche Leben hat sich dramatisch verändert, und die Behörden versuchen, sich um die Durchführung und Kontrolle der getroffenen Restriktionen zu kümmern, was manchmal eine große Herausforderung sein kann. Kontrollen werden durchgeführt und Verstöße gegen die Vorgaben werden sanktioniert. In Bezug auf die Kantone wurden die meisten Sanktionen im Kanton Sarajevo verhängt, überwiegend wegen Missachtung der Ausgangssperre und auch wegen Missachtung epidemiologischer und schützender Regelungen. An öffentlichen Orten ist die Einhaltung der Regelungen, von einer angeordneten Entfernung von 1,5 Metern zwischen Bürgern, dem Tragen von Masken und Handschuhen, Desinfektionsmaßnahmen bis zur Begrenzung der Anzahl von Personen in bestimmten Gebäuden, offensichtlich. Vor den Eingängen von Apotheken, Supermärkten und Postämtern wird jeweils immer eine Person

in diese Räumlichkeiten gelassen, und die Anzahl der Personen, die sich zur selben Zeit in den Räumlichkeiten aufhalten darf, wird begrenzt.

Banja Luka ist die Stadt mit den meisten Fällen des Coronavirus COVID-19 im Land.

### #ZuhauseBleiben auf Bosnisch

Bürgermeister der Städte und Gemeinden in Bosnien und Herzegowina haben sich der PRO-Zukunft-Projekt-kampagne angeschlossen, um das Bewusstsein für die Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus zu vertiefen. Im Rahmen des PRO-Zukunft-Projekts wurde eine Kampagne gestartet, in der die Vertreter der Gemeinden und Städte in ganz Bosnien und Herzegowina darauf hinweisen, wie wichtig es ist, während der Covid-19-Pandemie körperliche Distanz zwischen den Menschen einzuhalten und die Bürger aufzufordern in ihren Häusern zu bleiben.



Die Kampagne umfasste derzeit die Bürgermeister von Sanski Most, Vareš, Vlasenica, Bosanska Krupa, Petrovo, Sarajevo, Bugojno, Jablanica, Odžak, Doboju, Ljubinja, Banja Luka, Žepče, Goražde, Srebrenica, Bosanski Petrovac, Novo Goražde, Gornji Vakuf, Uskoplje, Rudo, Doboju Jug, Pelagićevo und Sokolac, also aus beiden Entitäten.

Die Bürger wurden aufgefordert, die Bewegung im Freien einzuschränken. Die Schüler verfolgen den Unterricht über Online-Plattformen und es ist ungewiss, wann die Schüler in die Klassenräume zurückkehren werden. Der Online-Unterricht hat sich bisher als ein erfolgreiches Projekt erwiesen, da er Schülern und Studenten ermöglicht, den Lernstoff weiterhin zu bewältigen. Das Ausgangsverbot fiel Kleinkindern und Schülern unter 18 Jahren nicht leicht, und die Kinder freuen sich, dass diese Regelungen in der Frühlingszeit aufgelockert wurden. Die Arbeit von zu Hause aus ist für eine große Anzahl von Arbeitnehmern zum neuen Alltag geworden, nachdem die Behörden die Arbeitgeber aufgefordert hatten, ihren Arbeitnehmern zu erlauben, wenn möglich von zu Hause aus zu arbeiten. Viele Arbeitnehmer, die in der neuen Situation nicht von zu Hause aus arbeiten können und nicht zu den Beschäftigten im Gesundheitswesen, Verkäufern und anderen Arbeitnehmern gehören, die zur Arbeit kommen müssen, wurden entlassen.

### Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

In Bosnien und Herzegowina haben während der Corona-Pandemie bisher 30.000 Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz verloren. Gewerkschaften befürchten, dass die Zahl der Entlassungen steigen könnte, und Soziologen warnen vor den negativen Folgen. Ungefähr 28.000 Arbeiter in der Föderation von Bosnien und Herzegowina und ungefähr 2.000 Arbeiter in der Republika Srpska sind seit Mitte März 2020 arbeitslos, als in Bosnien und Herzegowina Sofortmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus verstärkt wurden. Am anfälligsten ist die Dienstleistungsbranche.

Der Präsident der Allianz der unabhängigen Gewerkschaften von Bosnien und Herzegowina, Selvedin Šatorović, sagte, die größte Anzahl von Arbeitnehmern habe ihre Arbeit in den Bereichen Gastgewerbe, Holzverarbeitung, Textil und kleine Serviceaktivitäten verloren. Die meisten dieser Arbeitnehmerverträge waren befristet.

Ranka Mišić, Vorsitzende des Gewerkschaftsbundes der Republika Srpska, sagt, dass es in der Republika Srpska bei den Arbeitnehmern die ihren Arbeitsplatz verloren haben, hauptsächlich um Arbeitnehmer geht, die einen befristeten Vertrag hatten, dass aber immer mehr Menschen aus einer unbefristeten Beschäftigung mit vertraglicher Kündigung auftauchen. Aus dem Hauptsitz zur Überwachung von nachteiligen Folgen in der RS wurde erklärt, dass keine Arbeitnehmer wegen der Pandemie entlassen werden sollten und diejenigen Arbeitgeber, die Arbeitnehmer entlassen, nicht auf die Unterstützung der Regierung der Republika Srpska zählen könnten. Trotzdem steigt die Zahl der Arbeitslosen. Das Präsidiumsmitglied von Bosnien und Herzegowina, Milorad Dodik, sagte am 9. April, dass Schätzungen zufolge die Verluste der Republika Srpska einen Monat seit Anfang der Koronavirus-Pandemie mehr als 750 Mio. KM betragen.

Neben diesen brisanten Daten gibt es positive Beispiele. Die Handelsgewerkschaft von Bosnien und Herzegowina erklärte, die Unternehmen dieses Sektors hätten ihre Märzgehälter für Gewerbetreibende erhöht. FBiH-Premierminister Fadil Novalić sagte, dass das Gesetz zur Abschwächung der negativen Folgen der Pandemie, das sogenannte Anti-Corona-Gesetz, auf der Grundlage von bewährten Vorgehensweisen, Analysen und Kapazitäten der FBiH erstellt wurde. Er betonte, dass die Regierung der Föderation Beiträge für alle Unternehmen mit einem Umsatzrückgang von 20 % zahlen werde und dass dies bedeutet, dass die Regelungen nicht auf einzelne Aktivitäten beschränkt seien, sondern dass alle betroffenen Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützt würden.



## Unterstützung aus dem Ausland

Unterstützung kommt aus der EU. Die Europäische Investitionsbank wird Nicht-EU-Ländern im Rahmen ihres Unterstützungspakets 5,2 Milliarden Euro zur Verfügung stellen, um die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie anzugehen. Die Mittel sind Teil eines umfassenderen Hilfspakets für 100 Nicht-EU-Länder, das von der Europäischen Union und ihrem "Team Europa" angekündigt wurde und durch Garantien aus dem EU-Haushalt unterstützt wird. Dario Scannapieco, Vizepräsident der EIB, wies darauf hin, dass die Covid-19-Pandemie die Welt mit wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert hat, die in der jüngeren Geschichte nicht zu sehen waren. Im Rahmen der gemeinsamen Bemühungen der Europäischen Union und ihres „Team Europa“ hat die EIB ein Paket von Soforthilfemaßnahmen für die westlichen Balkanländer, insbesondere für lokale kleine und mittlere Unternehmen und das Gesundheitssystem, vorbereitet. Er erklärte, dass sie alles tun wollten, um das Leben, die Arbeitsplätze und die Gehälter der Bürger des westlichen Balkans zu erhalten. Außerdem genehmigte die Tschechische Republik humanitäre Hilfe für Bosnien und Herzegowina und einige andere Länder in Höhe von 1,8 Mio. KM. Diese Informationen wurden von der Botschafterin von Bosnien und Herzegowina in der Tschechischen Republik, Martina Mlinarević, veröffentlicht. Die USAID-Delegation informierte den Minister für Außenhandel und Wirtschaftsbeziehungen in Bosnien und Herzegowina, Staša Košarac, dass sie ab Juli ein Projekt zur Unterstützung des Tourismus in Bosnien und Herzegowina durchführen wird, das viermal so groß sein wird wie die aktuellen Projekte dieser Mission im Energiesektor in Bosnien und Herzegowina. Sie bekundeten ihre Bereitschaft, einen Teil des Projekts auf die negativen Auswirkungen der Coronavirus-Epidemie auf den Tourismus in Bosnien und Herzegowina zu konzentrieren.

Nach einem Treffen in Anwesenheit des EU-Botschafters Johann Sattler haben sich die Vorsitzenden der SDA, der HDZ und der SNSD mit Vertretern der EU und des IWF auf ein Arrangement mit einer Kredithöhe von 330 Mio. EUR zur Bekämpfung der Coronakrise geeinigt.

## Wirtschaftliche Auswirkungen

Die Weltbank rechnet in ihrem aktuellen Report zu den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf dem Westbalkan in Bosnien und Herzegowina für dieses Jahr mit einem Einbruch des BIP um 3,2 bzw. 4 Prozent. Der Bericht hebt hervor, dass eine mögliche Wirtschaftskrise der Europäischen Union das Hauptrisiko für die Staaten des Westbalkan darstellt. Zum Vergleich: Nach der Finanzkrise verlor das BIP in Bosnien und Herzegowina im Jahr 2009 -3,5 Prozent.

Ende 2019 betrug das Bruttoinlandsprodukt in Bosnien und Herzegowina laut Statistikamt in Bosnien und Herzegowina 3,2%. Laut EUROSTAT, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, machte das BIP von Bosnien und Herzegowina am 1. April 2019 mit rund 5.000 EUR (9.300 KM) nur 14,73 Prozent des durchschnittlichen BIP aller EU-Länder aus.

Im Juli 2019 deuteten Prognosen zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) darauf hin, dass Bosnien und Herzegowina im Jahr 2020 das Pro-Kopf-BIP von 10.000 KM überschreiten könnte. Da die Prognosen vor der Coronavirus-Pandemie erstellt wurden, sind die positiven Zahlen überholt.

Alle westlichen Balkanländer außer Kosovo haben pro Person ein höheres BIP als Bosnien und Herzegowina, mit Ausnahme von Albanien, wo das BIP wie in Bosnien und Herzegowina etwa 5.000 EUR pro Kopf beträgt. Slowenien hat beispielsweise ein BIP, das bereits 30.000 EUR pro Kopf überschritten hat, während es in Kroatien über 15.000 EUR liegt, dreimal so hoch wie in unserem Land.

Zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wurden u. a. folgende Maßnahmen beschlossen:

- Bildung von Unterstützungsfonds
- verlängerte Fristen im Steuerrecht
- Aufschieben/Moratorien bei der Tilgung von Krediten
- Veränderungen der Fristen bei der Zahlung von Sozialbeiträgen und Einkommensteuer

Teilweise unterschieden sich die Maßnahmen in den beiden Entitäten Republika Srpska und Föderation und ihren 10 Kantonen. Orientierung bei der Einrichtung der Unterstützungsfonds war der Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen des Hochwassers im Jahr 2014.

Veränderungen im Arbeitsrecht sind nicht erfolgt. So wird die vorhandene Möglichkeit der Kurzarbeit deshalb in der Praxis nicht umgesetzt.

Die Abgeordneten im Haus der Völker des Parlaments der Föderation von Bosnien und Herzegowina haben am 4. Mai 2020 das sogenannte "Corona-Gesetz" verabschiedet - ein Gesetz zur Abschwächung der negativen wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie in Bosnien und Herzegowina. Das Gesetz sieht unter anderem die Subventionierung von Versicherungspflichtbeiträgen, die Aussetzung der Berechnung und Zahlung von Verzugszinsen für öffentliche Einnahmen, die Beendigung aller administrativen, zivilrechtlichen, nicht prozessualen und Vollstreckungsverfahren während der Coronakrise im Land vor, sowie die Einrichtung eines Garantiefonds. Das Gesetzgebungsverfahren zur Verabschiedung dieses Gesetzes dauerte einen Monat.

## Kommunalwahlen 2020

Das Coronavirus beeinflusst nicht nur den Alltag der Menschen in Bosnien und Herzegowina, sondern auch das politische Leben im Land. Insbesondere versucht die Zentrale Wahlkommission, aufgrund des Coronavirus, die für Oktober diesen Jahres geplanten Kommunalwahlen zu verschieben. Am 9. April verabschiedete die Zentrale Wahlkommission auf ihrer 14. Tagung einen Beschluss zur Einleitung der Initiative zur Verabschiedung des Gesetzes über Änderungen des Wahlgesetzes von Bosnien und Herzegowina, das sie der Parlamentarischen Versammlung von BiH vorlegt. Mit den vorgeschlagenen Änderungen des Wahlgesetzes von BiH, wird das von den zuständigen Institutionen im Land erklärte Konzept außerordentlicher Umstände eingeführt, das eine Notsituation und den Zustand von Naturkatastrophen und anderen Katastrophen impliziert. Dies betrifft alle Regierungsebenen und bestimmt, dass die Zentrale Wahlkommission von Bosnien und Herzegowina befugt ist, eine Entscheidung über die Verschiebung zu treffen,

was die Einberufung und Abhaltung der Wahlen betrifft, was bisher nicht vorgeschrieben wurden. Die Ansichten der Politiker zu diesem Thema sind unterschiedlich.

Die OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina begrüßte die Ansichten der Zentralen Wahlkommission zu den Auswirkungen des Coronavirus auf die Kommunalwahlen im Jahr 2020. Sie ist der Ansicht, dass die Vorbereitungen fortgesetzt werden müssen, dass jedoch auch eine rechtliche Verzögerungsoption in Betracht gezogen werden muss, falls dies erforderlich ist. Die OSZE hat die Parlamentarische Versammlung von Bosnien und Herzegowina aufgefordert, den Entwurf der Zentralen Wahlkommission und die Auswirkungen von COVID-19 auf die Wahlen zu prüfen. SDS-Präsident *Mirko Šarović* sagte, dass diese Partei es für wichtig hält, die Initiative der Zentralen Wahlkommission von Bosnien und Herzegowina, Wahlen zu verschieben, beziehungsweise die Wahlgesetze zu ändern, so bald wie möglich in Betracht zu ziehen. *Šarović* ergänzte, dass sich der kritische Moment Anfang Mai nähert, wenn die Kommunalwahlen einberufen werden sollten, während der Ausnahmezustand in Kraft ist und der Haushalt der Institutionen in Bosnien und Herzegowina nicht verabschiedet wurde.

Die kroatische Nationalversammlung von Bosnien und Herzegowina hält die Maßnahmen der Zentralen Wahlkommission von Bosnien und Herzegowina für völlig inakzeptabel und somit auch die Ankündigung der Änderung des Wahlgesetzes aufgrund außerordentlicher Umstände, die die Abhaltung von Kommunalwahlen verzögern könnte. *Milorad Dodik*, Vorsitzender des SNSD, äußerte sich ebenfalls. In Bezug auf die Möglichkeit einer Verzögerung der Kommunalwahlen in Bosnien und Herzegowina ist *Dodik* der Ansicht, dass derzeit kein Grund für eine solche Entscheidung besteht. Er erklärte, dass er der Ansicht sei, dass die Wahlen nicht verschoben werden sollten. Wenn es zu einer Situation kommt, die dies fordert, bleibt genügend Zeit, um im September eine Verzögerung zu veranlassen, so *Dodik*.

## **Bürger von Bosnien und Herzegowina im Ausland**

Ein großes Problem sind die Bürger von Bosnien und Herzegowina, die sich im Ausland befinden, jedoch nach BiH einreisen wollen. Bosnien und Herzegowina ist das einzige Land, das seinen Bürgern die Rückkehr verweigert. Dies stellt eine offensichtliche Verletzung der Verfassung und der Menschenrechte dar, sagte *Martina Mlinarević*, Botschafterin von Bosnien und Herzegowina in der Tschechischen Republik. Sie fügte hinzu, dass Bosnien und Herzegowina Ausländern erlaube, seine Staatsangehörigen aus Bosnien und Herzegowina zu holen.

Der Ministerrat von BiH traf auf einer Telefonsitzung am 8. April die Entscheidung, niederländische Staatsbürger, die sich in Bosnien und Herzegowina aufhielten, zu evakuieren, verweigerte jedoch den in den Niederlanden lebenden Bürgern von Bosnien und Herzegowina die Rückkehr in ihr Land per Rückflug. In den Niederlanden gibt es fast 130 Bürger aus Bosnien und Herzegowina, die in das Land zurückkehren möchten.

## **Medizinische Ausrüstung, Hilfslieferungen und die Versorgungslage**

Am 9. April unterzeichnete die stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates und die Außenministerin von Bosnien und Herzegowina, *Bisera Turković*, im Namen von Bosnien und Herzegowina das EU-Übereinkommen über die gemeinsame Beschaffung von



Gegenmaßnahmen im Gesundheitsbereich. Es geht dabei um eine Vereinbarung, die es Bosnien und Herzegowina ermöglicht, sich an der öffentlichen Beschaffung von EU-Medizinprodukten zu beteiligen, um die Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie zu verhindern.

Bosnien und Herzegowina erhält Unterstützung aus dem Ausland. Der EU-Botschafter in Bosnien und Herzegowina, Johann Sattler, unterzeichnete am 9. April ein Schreiben an die UNDP-Vertreterin in Bosnien und Herzegowina, Steliana Nedera, in dem er sich zu zusätzlichen 5 Mio. EUR an medizinischer Nothilfe der EU in Bosnien und Herzegowina verpflichtet. Dies ist der zweite Teil eines EU-Finanzpakets im Wert von 7 Mio. EUR, das die weitere Beschaffung von medizinischen Geräten als Reaktion auf COVID-19 ermöglicht. Ein medizinisches Frachtflugzeug, das von der Türkei nach Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien, Nordmazedonien und in den Kosovo geschickt wurde, um das Coronavirus zu bekämpfen, landete am 8. April auf dem internationalen Flughafen von Sarajevo. Auf dem Flughafen Banja Luka sind drei Flugzeuge mit medizinischer Ausrüstung und Unterstützung Russlands für die Republika Srpska zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie gelandet. Beatmungsgeräte, medizinische Versorgung, Desinfektionsmittel und medizinische Experten kamen aus Russland. Darüber hinaus erhielt Bosnien und Herzegowina sechs Beatmungsgeräte und Masken aus China.

## Ramadan in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

Der Ramadan ist der heilige Monat im Leben der Gläubigen der islamischen Religion, und in diesem Jahr hat er nun inmitten der Coronavirus-Pandemie begonnen. In diesem Jahr wird es im Ramadan keine gemeinsamen Gebete und kein gemeinsames Fastenbrechen geben. Soziale Netzwerke werden zunehmend zur einzigen Möglichkeit, mit Gläubigen zu kommunizieren. Die Bürger von Bosnien und Herzegowina müssen in diesem Monat Disziplin zeigen, insbesondere indem sie sich nicht zum Fastenbrechen, in Moscheen und anderen Orten versammeln. Aufgrund des Coronavirus sind Gläubige gezwungen, all diese gängigen Aktivitäten zum Wohle der Gesellschaft aufzugeben.

Das Coronavirus beeinflusste auch die Osterfeiertage, sowohl für Katholiken als auch für orthodoxe Christen in Bosnien und Herzegowina. Die Kirchen waren leer und die Menschen feierten in ihren Häusern im Kreis ihrer Familie. Es ist notwendig, dass der Monat Ramadan mit ähnlicher Disziplin verläuft, damit sich das Leben in Bosnien und Herzegowina so schnell wie möglich wieder normalisieren kann. Nach der Abschwächung der Ausgangsmaßnahmen für Kinder unter 18 Jahren und Bürger über 65 Jahren, der Aufhebung der Ausgangssperre in der FBiH, der Verlängerung der Öffnungszeiten von Supermärkten, Apotheken und Tankstellen und der Öffnung einer großen Anzahl von Geschäften, außer denen, die sich in Einkaufszentren befinden, wird auf weitere Entwicklungen gewartet. Die Eröffnung von Restaurants, Friseursalons, Cafés, Fitnesscentern, Schwimmbädern, Fitnessstudios und anderen Wirtschaftszweigen ist noch ungewiss. Das Krisenhauptquartier des Gesundheitsministeriums wird Anfang Mai weitere Auflockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie vorschlagen. Es wird vorgeschlagen werden, Groß- und Einzelhandelsgeschäfte, kleine Unternehmen, Anwaltskanzleien und Notare wiederzueröffnen. Der öffentliche Verkehr ist weiterhin lahmgelegt. Und obwohl die Ausgangssperre abgeschafft ist, sind die Straßen ziemlich leer. Schulen und Fakultäten

bleiben geschlossen und die Schüler fragen sich, wann sie mit ihren Klassenkameraden wieder die Schulbank drücken können.

### Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Sven Petke  
Leiter Auslandsbüro Bosnien und Herzegowina (Sarajevo)  
Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

[sven.petke@kas.de](mailto:sven.petke@kas.de)



Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>)